

Gemeinderat von Zürich

5. 4. 2000

Postulat von Romana Leuzinger (SP) und Vreni Hollenweger (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob die Entschädigungen der Mitglieder der Kreisschulpflegen erhöht werden können.

Begründung:

Mit den zahlreichen Reformprojekten, durch die Volksschule und Kindergarten neu gestalten werden, sind erhöhtes Engagement und erhöhte zeitliche Belastung der Schulpflegerinnen und Schulpfleger verbunden.

Die Zielsetzungen der Teilautonomen Volksschule (Stadt Zürich: Quartierschule) wie auch anderer Volksschulreformen (neue Zeitmodelle: Blockzeiten; Einführung der Grundstufe; schul- und klassenintegriertes sonderpädagogisches Angebot; Leistungsförderung in Schulen mit hohem Anteil Fremdsprachiger; lohnwirksame Qualifikation der Lehrkräfte, Elternmitsprache usw.) können nur gelingen, wenn Behördenmitglieder mit Schulleitung und Teammitgliedern intensiv zusammenarbeiten. In zahlreichen Projekten übernehmen Schulpfleger und Schulpflegerinnen die Federführung und tragen auch Verantwortung.

Der bisherige Ansatz der Entschädigung trägt diesen neuen Gegebenheiten nicht mehr Rechnung.

Romana Leuzinger
Vreni Hollenweger